

Bericht der Verwaltung an die Stadtvertretung am 24.11.2022

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Stadtvertreter/innen!

Am 26.10. erhielten wir ein Schreiben der Anwaltskanzlei Michow & Ulbricht aus Hamburg, indem uns die anwaltliche Vertretung der Event Company Nord und Veranstaltungsagentur Rudolf GmbH angezeigt wurde. Weiterer Inhalt des Schreibens ist der Hinweis zur Schadensersatzpflicht der Stadt bezüglich des Vertrages zum **Historienspektakel** und die Bereitschaft, ein Gerichtsverfahren durch Vergleichsgespräche zu vermeiden. Mit Datum vom 09.11.2022 erfolgte eine Rückantwort unsererseits mit der Aussage, dass der Vertrag nicht wirksam zustande gekommenen ist.

Ende Oktober gab es beim Jobcenter Mecklenburgische Seenplatte Nord ein **Treffen mit allen Wohngeldbehörden** des Landkreises in Bezug auf die Einführung des Bürgergeldes und der Wohngeldreform. Aufgrund der umfangreichen Gesetzesänderungen sind vorherige Absprachen zur Vermeidung von Problemen zwingend erforderlich. Ein weiteres Treffen hierzu wird es am 07. Dezember in Stavenhagen geben.

Am 07.11. haben die Umzugsarbeiten in der **Zweifeldsporthalle** begonnen. Ab der 46. KW sollen parallel schon die ersten Abbrucharbeiten beginnen.

In der nächsten Woche beginnt der Abbruch des leerstehenden **Wohnhauses** auf dem Grundstück **in Pribbenow**, auf dem später eine Fahrzeughalle für die FW in Pribbenow geplant ist. Bis Mitte Dezember soll das Grundstück beräumt sein.

In der **Feldstraße** verlaufen die Straßenbauarbeiten planmäßig. Sämtliche Borde und Gossen sind gesetzt. Die Pflasterer haben am Montag mit ihrer Tätigkeit begonnen.

Am neu geplanten **Parkplatz in der Wallstraße** sind die Erdarbeiten für den Platz sowie für die Herstellung der Hausanschlüsse für die geplante öffentliche WC-Anlage gestartet. Weiterhin haben die Ergebnisse der Eigenüberwachung bei den Plattendruckversuchen ergeben, dass Probefelder angelegt werden müssen. Erst danach kann die Abstimmung erfolgen, welche Maßnahmen für die Untergrundverbesserungen erforderlich sind.

Im Zusammenhang mit der Umpflasterung von Flächen des **Marktplatzes** gab es erneut eine Abstimmung mit dem Planungsbüro. Nach einer gemeinsamen Bestandsaufnahme der Ausstattungsgegenstände im Marktbereich, erfolgte die Festlegung, dass dringend ein einheitliches Konzept für den Altstadtbereich hierfür erforderlich ist. Bereits jetzt gibt es keine Ersatzteile für die jetzigen Poller und Fahrradständer mehr.

Mit der nun vorliegenden Genehmigungsplanung für den **Ausbau des Franzosenweges** kann der Antrag zum Einsatz der Städtebaufördermittel vorbereitet werden. Die Genehmigung nach STRWG erwartet die Verwaltung kurzfristig. Um alle Fristen einzuhalten ist es ganz wichtig, dass noch in diesem Jahr die Ausschreibung der Bauleistung erfolgt.

Allgemein konnte man in den letzten Monaten feststellen, dass alle Firmen aus der Baubranche einschl. der Planungsbüros **kaum noch freie Kapazitäten** haben. In der Folge haben sich die Prozesse sowohl bei den privaten als auch bei den öffentlichen Maßnahmen verlangsamt. Erschwerend kommt, insbesondere für die privaten Auftraggeber, auch noch die Verteuerung der Bauleistung hinzu. Dadurch sind die Mittelabrufe für die Städtebaufördermittel ins Stocken geraten. Der Einsatz der Mittel ist jedoch nur noch bis Ende 2023 möglich.

Beim **Ausbau des Sandkamp** ging es jetzt sehr zügig voran. Der Asphalt ist eingebaut. Jetzt gilt es die Zufahrten zu den einzelnen Grundstücken herzustellen und die Bankette anzufüllen.

Derzeit werden durch die Verwaltung **kleine Baumaßnahmen** vorbereitet, die in den Winterferien **in den Schulen** ausgeführt werden sollen. In der Gesamtschule ist im Haus I die Instandsetzung von Treppenstufen notwendig. In den jetzigen Fachkabinetten, ebenfalls im Haus I, sollen bereits Schallschutzmaßnahmen durch den Einbau von Akustikplatten unterhalb der Decken beauftragt werden. Diese Maßnahmen sind mit den später geplanten Sanierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Schulanbau abgestimmt.

In der Grundschule sind ebenfalls erste Maßnahmen zur Verbesserung der Akustik in den Klassenräumen geplant. Weiterhin soll das Gebäude mit einer Wasserenthärtungsanlage ausgestattet werden.

In den vergangenen Tagen fanden Abstimmungen mit dem Betreiber der **Bahnhofsgaststätte** statt. Da der Schmutzwasserhausanschluss fertig ist, kann jetzt eine Gästetoilette im Gebäude hergestellt werden. Finanzielle Mittel hierfür stehen im Haushalt zur Verfügung. Entsprechende Angebote hierfür werden zurzeit eingeholt. Die Ausführung soll dann im kommenden Jahr erfolgen.

Am 10.11. fand ein Arbeitsgespräch mit der ausscheidenden Geschäftsführerin vom **Pommerland**, Frau Langner und der neuen Geschäftsführerin, Frau Stahlberg statt. Im Gespräch wurde mitgeteilt, dass das Unternehmen vor Ort bleibt. Für das Unternehmen und die Stadt ergeben sich keine Veränderungen. Lediglich die Eigenanteile von Frau Langner wurden an Frau Stahlberg übertragen.

Finanzielle Auswirkungen hat der Führungswechsel für die Stadt nicht. Pommerland bleibt weiterhin ein verlässlicher Partner für die Stadt, Vereine, Unternehmer vor Ort und andere Partner.

Am 15.12.2022 ist eine offizielle Verabschiedung im Schloss geplant. Gleichzeitig wird dann auch die neue Geschäftsführerin vorgestellt.

Zum An- und Umbau des **Schulcampus** fand am 11.11. ein Gespräch mit Vertretern des Landesförderinstitutes und verschiedener Ministerien statt. Leider war kein Vertreter des Landwirtschaftsministeriums anwesend. So konnten wir die Förderung nicht endgültig vorbesprechen. Für die Städtebauförderung wurden ca. 11 Mio. EUR in Aussicht gestellt. Die bisherigen Planungsleistungen sind über die Städtebauförderung nicht förderbar. Für eine Förderung über Städtebauförderung ist außerdem die Ausweisung eines Sanierungsgebietes erforderlich.

Am 18.11.2022, um 17.30 Uhr findet in Stavenhagen ein **Laternenumzug** statt. Dieser beginnt im Erich-Butzke-Weg. Die Laternenumzüge innerhalb des Stadtgebietes

werden regelmäßig durch die Kameraden unserer Feuerwehr mitbegleitet und abgesichert. Dafür ein großes Dankeschön.

Traditionell findet die **Antigewaltwoche** Ende November eines jeden Jahres statt. In diesem Jahr beginnt sie am 21.11. Aus diesem Anlass hissen wir gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern des sozialen Netzwerkes der Reuterstadt Stavenhagen die Fahne „TERRE DES FEMME“ am Montag, den 21. November um 10.00 Uhr vor dem Schloss Stavenhagen. Dazu lade ich auch Sie, sehr geehrte Hauptausschussmitglieder recht herzlich ein.

Die **Arbeitsgruppe Verkehr** kommt am 22.11.2022 zu ihrer letzten Sitzung in diesem Jahr zusammen. Es stehen wieder einige aktuelle verkehrsrechtliche Schwerpunkte auf der Tagesordnung. Auch wollen die Mitglieder über Vorhaben und Projekte für das kommende Jahr sprechen.

Ein wichtiger Tag für die Reuterstadt wird der 25.11.2022 sein. An diesem Tag wird um 17.00 Uhr im Schloss der **Fritz-Reuter-Literaturpreis** vergeben. Mittlerweile stehen auch die Preisträger fest: Frau Birte Arendt und Herr Robert Langhanke. Diese erhalten den Preis für ihr Buch Niederdeutschdidaktik.

Hinweisen möchte ich auf das geplante **Benefizkonzert „Winterzauber“** am 03.12.2022. Die Big Band des Landespolizeiorchesters wird von 16.00 – 17.30 Uhr in der Ev.-Luth. Kirche weihnachtliche Musik spielen. Karten können in der Stadtkasse, in der Bibliothek sowie im Museum und in der Kirchgemeinde für 10,00 EUR erworben werden. Bei Abgabe der Karte sind nach dem Konzert alle Besucher zu Glühwein und Bratwurst eingeladen. Wir würden uns auch sehr über ihre Teilnahme freuen.

Am Nikolaustag war ein **Grillen für Bedürftige** geplant, an dem auch Lebensmittelspenden und Süßigkeiten verteilt werden sollten. Diese werden von netto und Pommernland bereitgestellt. Nach interner Beratung haben wir jedoch vom Grillen abgesehen, da ein Nachweis über die Bedürftigkeit schwierig zu kontrollieren ist und somit die Zahl der Teilnehmer schwer eingeschätzt werden kann.

Geplant ist nun, dass die Spenden direkt über die Tafel verteilt werden und eine entsprechende Veranstaltung nach intensiver Vorbereitung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt wird.

In diesem Jahr war es endlich wieder möglich, einen **Weihnachtsmarkt** zu planen. Am 10. und 11. Dezember laden wir alle ein, auf dem Schlosshof dabei zu sein. Die beliebte Gänseverlosung findet an beiden Tagen statt. Das Programm des Weihnachtsmarktes wird dann rechtzeitig im Amtsblatt und auf unserer Homepage veröffentlicht.

Stefan Guzu
Bürgermeister